

Erschienen:10.06.2016 / SZR / SLS_LOK / CLOK21_5

Ressort:Lokales

Verfasser:*Von SZ-Mitarbeiterin*

Carolin Merkel

Erfasser:MSCHMITZ

Gegen Windkraft im Bereich Oberlimberg

Dillinger Stadtrat verabschiedete entsprechende Resolution bei einer Gegenstimme

Problematisch sei die Nähe von Oberlimbach zu Pachten und dem Ökosee, sagte Bürgermeister Franz-Josef Berg in der Sitzung. Man sei gegen Windkraft an dieser sensiblen Stelle und in dieser Dimension.

Von SZ-Mitarbeiterin

Carolin Merkel

Dillingen. Mit einer Resolution stellt sich der Dillinger Stadtrat gegen die Pläne zur Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Oberlimberg. „Es gibt noch keinen Antrag, doch die Rede ist derzeit von Anlagen mit einer Höhe von 200 Metern“, erklärte Dillingens Bürgermeister Franz-Josef Berg in der Sitzung am Donnerstagabend. Problematisch, führte er vor seinen Ratskollegen aus, sei die Nähe von Oberlimberg zu Pachten und zum Ökosee. „Wir wollen mit dieser Resolution verhindern, dass an dieser sensiblen Stelle und in dieser Dimension Windenergie gebaut wird“, sagte er.

Antrag verlesen

Bevor die Fraktionen sich zu der Resolution äußerten, verlas Sabine Kiefer, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der ÖBL (Ökologische Bürgerliste Dillingen/Saar) einen Antrag. Für ihre Fraktion kommt die Entscheidung über die Resolution etwas vorschnell. „Sie wurde von uns intensiv beraten, dabei sind etliche Fragen über die Dimensionierung, den Standort und die möglichen Auswirkungen aufgetaucht“, sagte sie. Vor allem das Fehlen von Kenntnissen der Planung mache es ihrer Meinung nach unmöglich, sie jetzt schon zu entscheiden.

Eine weitere Entscheidungshilfe brauchten die übrigen Mandatsträger nicht, stellten sich geschlossen hinter die ausgearbeitete Fassung der Resolution. „Wir bekennen uns klar zur Energiewende. Doch nicht alles, was möglich ist, ist auch sinnvoll“, erklärte Andreas Kleber, SPD. Ganz konkret, sagte er, löse sich seine Fraktion an dieser Stelle von parteipolitischen Vorgaben. „Wir vertreten hier die Interessen der Bürger, die uns gewählt haben“, sagte er.

Ein Signal zu diesem frühen Zeitpunkt sei wichtig, betonte Stefan Schmitt, CDU. Er erklärte, dass es schwierig sei, in einem laufenden Verfahren zu intervenieren, da das Bauvorhaben auf dem Gemeindegebiet Wallerfangen liege. Den Bürgern ein Signal geben, das will

Wolfgang Schuhmacher, die Linke. „Es ist der Wunsch der Bevölkerung, sich zu diesem frühen Zeitpunkt zu äußern“, sagte er.

Joachim Johannes, Die Grünen, monierte zwar die kurze Zeit, die ihm beim Durcharbeiten der Resolution geblieben sei, „gerade weil es sich um ein sehr sensibles Thema handelt“, doch letztlich, betonte er, sitze auch er für die Dillinger Bürger im Stadtrat.

Mit einer Gegenstimme

Mit einer Gegenstimme wurde die Resolution „gegen die geplante Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Oberlimberg“ verabschiedet. Empfänger, erklärte Bürgermeister Berg, sind die Gemeinde Wallerfangen, Rehlingen-Siersburg und Nalbach, zudem die Stadt Saarlouis, das Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA), das Umweltministerium sowie Umweltminister Reinhold Jost.

Technische Information:

Text-ID:a22492625